

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 81 (1977)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Der kleine Prinz und sein Kater : ein Gesamtunterrichtsthema für  
Erstklässler, 4. Quartal  
**Autor:** Liebi, Agnes  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-317842>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der kleine Prinz und sein Kater

EIN GESAMTUNTERRICHTSTHEMA FÜR ERSTKLÄSSLER, 4. QUARTAL

Von Agnes Liebi

HEIMAT- UNTERRICHT	LESEBLÄTTER / LESEUNTERRICHT	SPRACHLICHE AUSWERTUNG
-----------------------	---------------------------------	---------------------------

Gesamtunterrichts-  
thema:

Damjan/Steadman

*DER KLEINE PRINZ  
UND SEIN KATER*

Nord-Süd Taschen-  
buch 1967

Die Leseblätter,  
Extrakt aus der  
Erzählung, werden in  
einer für Erstklässler  
gut lesbaren Schrift  
geschrieben.

Besonders zu beachten  
ist, dass Satz-, Satz-  
teil und Zeilenende  
übereinstimmen.

Ausdrucksschulung  
mdl./schrftl.

— Satzbildung,  
Satzfunktion  
— Aufschreiben

Rechtschreiben

## 1. Unterrichtseinheit:

Katzenfamilien,  
Katzenkinder

Zur Stoffauswahl  
allgemein:

- In der Parabel «*Der kleine Prinz und sein Kater*» wird eindrücklich die Sehnsucht nach dem Freisein dargestellt: Ein an der Leine festgebundener Kater kann nichts ausrichten, auch wenn diese Leine kostbar ist. Erst im Moment seiner Befreiung vermag der kleine Kater zu jagen.
- Die Katze gehört zu den beliebten Haustieren. Wir wollen uns bewusst machen, was Tierliebe in der Haltung von Katzen bedeutet.

### 1. Leseblatt

Vor vielen, vielen Jahren, am siebenten Tag des siebenten Monats des Jahres 777 brachte eine bunte Katze im Schloss des Kaisers von Japan fünf Kätzchen zur Welt, zwei bunte, zwei rabenschwarze, ein getigertes.

### 2. Leseblatt

Alle Menschen im Schloss freuten sich. Am meisten freute sich der jüngste Sohn des Kaisers, So - Su - Si.

### 3. Leseblatt

Jedes Kätzchen bekam für sich einen Minister. Drei Hofdamen sollten die Kätzchen pflegen. Die Kätzchen wurden drei Tage alt.

### Ausdrucksschulung:

#### Berichten

- Eine Katze in der Schule, Aussehen und Verhalten
- Eine Katze daheim

#### Beschreiben / Berichten

- Bilder aus dem Bilderbuch, Bild 1 und Bild 2
- Katzenmutter mit fünf Jungen im Korb
- Der Kaiser, sein Sohn und die Katzen

#### Satzbildung

Katzen haben ein rosarotes, kühles Näschen.  
Ihre Zähne sind spitz.  
Sie haben grosse Augen,  
Mit ihren spitzen Ohren hören sie sehr gut.  
In ihren Pfoten verstecken sie spitze

*Grunderfahrungen  
der Kinder:*

- Die meisten Kinder haben persönliche Erlebnisse mit eigenen oder fremden Katzen.
- Eine Begegnung mit einer Katze in der Schule ruft nach Versprachlichung der Erfahrung.
- Aus persönlicher Anschauung oder auf Grund ihres TV-Sehens haben die Kinder sich ein bestimmtes Wissen über Aussehen, Verhalten, Pflege von Jungtieren angeeignet.

*Sachliche Intentionen:*

- Wissenserwerb über Aussehen / Verhalten / Pflege von Katzen
- Ordnen von Tierarten Katzen: Löwe, Leopard, Tiger, Puma usw.
- Junge Kätzchen sind Nesthocker.

*Veranschaulichung:*

- Eine Katze in der Schule, Begegnung mit dem lebendigen Tier, direkt.
- *Sammeln* von Katzenbildern
- *Malen*: Deckfarbenmalerei, A 3  
Die fünf jungen Kätzchen und die Katzenmutter

Da banden ihnen die Minister eine Leine um den Hals. Sie sollten nicht verlorengehen.

*4. Leseblatt*

Der Kaiser sagte: Katzen sind wertvoll. Sie sind Zauberer. Bindet sie an, in Häusern, in Mühlen, in Schlössern, in allen Gebäuden. Katzen vertreiben Ratten und Mäuse.

*5. Leseblatt*

Es gab in Japan sehr viele Mäuse und Ratten, aber nur wenige Katzen. Die Katzen waren deshalb so teuer, dass die Leute sie nicht kaufen konnten

*6. Leseblatt*

Da machten die armen Bauern Katzenpuppen aus Stoff und Stroh. Die Mäuse und Ratten merkten gleich, dass diese Katzenpuppen nicht gefährlich waren. Im Mondschein tanzten sie darum herum und lachten.

*Leseübungen*

*Blatt 1:*  
Genitiv, Vergangenheitsformen

*Silbenrätsel:*

ein	ti	zwei	zwei
bun	ra	ze	ger
ge	ben	schwar	
te	tes		

Krallen. Die Schnurrhaare sind empfindlich.

*Arbeit am Wortschatz*

Verben: Katzen können schnurren, schmeicheln, fauchen, zischen, miauen.

Sie können schleichen und lange ganz still vor dem Mausloch sitzen. Mit den Vorderpfoten packen sie die Mäuslein. Sie klettern geschickt. Wenn sie zornig sind, machen sie einen Katzenbuckel. Sie stellen den Schwanz hoch.

Artwörter: Katzenbilder sammeln, beschreiben und festhalten:

Es gibt

- gescheckte
- gefleckte
- getigerte
- gestreifte
- einfarbige
- rabenschwarze
- rotbraune
- schneeweisse
- gelbliche
- graue Kätzchen.

*Auschreiben / Setzen*

- Wenn junge Kätzchen zur Welt kommen, sind sie winzig klein und fast nackt. Neun bis elf Tage lang bleiben sie blind.
- Die Katzenmutter verteidigt ihre Kleinen gegen alle. Auch der Kater darf ihnen nicht nahe kommen.

— *WT-Zeichnung:*  
Einzelaufträge  
(weisse Kreide)  
Wir zeichnen alle  
Leute am Kaiserhof,  
die im 2. Leseblatt  
sich freuen. Da ist  
der Kaiser,  
die Kaiserin,  
der Prinz,  
die Minister,  
die Hofdamen,  
die Köche,  
der Astrologe,  
der Narr  
usf.

— *Illustrieren:*  
Filzstift, A 6  
Kaiser und Prinz  
in Kimonos  
Leseblatt Nr. 3

— *WT-Zeichnung:*  
Einzelaufträge  
(weisse Kreide)  
Mäuse überall  
(Leseblatt Nr. 4)

*Zusätzlicher Erzählstoff:*  
Chinesische Volks-  
märchen, Die Katze als  
Lehrmeister  
Fischer-Bücherei  
Nr. 1408, S. 76

*Blatt 2:*  
Streifenübung mit  
Steigerungsformen

der jüngste Sohn
der älteste Minister
die hübscheste Kammerfrau
der flinkste Page
der bequemste Diener
der beste Gärtner
der gescheiteste Beamte

*Blatt 3:*  
Räseltexte zu den  
Personen, die im Bilder-  
buch vorkommen

① Er trägt einen  
blauen Kimono  
und einen hohen  
Hut.

② Er trägt einen  
goldgelben Kimono  
mit einem hohen  
Stehkragen.

③ Sie tragen bunte  
Kimonos und  
schwarze, hohe  
Hüte. Jeder bringt  
ein Seil.

④ Er trägt eine hohe,  
weisse Mütze.

*Blatt 4:*  
WT-Erweiterungstext  
Mäuse überall: in Leucht-  
türmen, in Kirchtürmen,  
im Rathaus, im Parkhaus,  
im Stadthaus, im Bauern-  
haus, im Restaurant, im  
Hotel, im Wohnwagen,  
im Zelt...

— Sobald die jungen  
Kätzchen die Augen  
öffnen, beginnen sie  
zu spielen.

— Papier und Woll-  
knäuel sind beliebte  
Spielsachen. Auch die  
Katzenmutter spielt  
gern.

*Rechtschreiben:*

Im Zusammenhang mit  
den Leseblättern

1. Leseblatt: tz-Wörter
2. Leseblatt: eu-Wörter
3. Leseblatt: ei-Wörter
4. Leseblatt: äu-Wörter
5. Leseblatt: Wortbilder  
viel — wenig
6. Leseblatt: Mehrzahl-  
formen

*Zusätzliche Lesestoffe*

im Lesebuch, 1. Klasse  
«Du bist dran»  
und Texte zu verschiede-  
nen Katzenliedern

*Blatt 5:*

Welche Gegensätze  
gehören zusammen  
teuer — billig  
laut — leise  
viel — wenig  
schön — wüst  
überall — nirgends

*Blatt 6:*

Ersatzproben, WT-Text  
Die Mäuse tanzen,  
lachen, sind froh, glück-  
lich, fröhlich, heiter,  
vergnügt, entzückt,  
freudig ...

*2. Unterrichtseinheit:*

Mäuse und Ratten  
richten grossen  
Schaden an

*Grunderfahrungen  
der Kinder:*

Die Kinder haben an sich  
selber erlebt, dass man,  
an der Hand geführt,  
nur wenig Bewegungsfreiheit hat.

Sie kennen den Wunsch,  
allein sich in der  
gewählten Richtung  
zu bewegen.

Die meisten haben  
beobachtet, wie Hunde  
sich freuen, wenn man  
ihnen ihre Bewegungsfreiheit zurückgibt.

Dass Katzen nicht  
«Leinentiere» sind,  
sondern sehr unabhängig  
sich bewegen sollen,  
spüren die Kinder.

Sie empfinden das  
Angebundensein des

*7. Leseblatt*

Mao-Miu-Min bekam  
alles, was sein Bauch  
wünschte:  
Fleisch, Leber, Milch.  
Er wurde gekämmt,  
gebürstet, parfümiert.  
Ein grosser, goldener  
Stuhl war sein Ruheplatz.  
Aber er war unglücklich.  
Was soll ein hübscher  
Tigerkater mit einer  
Leine.

*8. Leseblatt*

Mao-Miu-Min hatte  
einen Freund, den  
kleinen Prinzen, So-Su-Si.  
Mit ihm konnte er  
spielen. Die Leine  
hindert mich, klagte  
Mao-Miu-Min.  
So-Su-Si verstand ihn  
nicht.

*9. Leseblatt*

Eines Tage kamen die  
Müller, Seidenraupen-

*Ausdrucksschulung:*

*Berichten:*

— Der kleine Tiger-  
kater bekommt alles,  
was sein Bauch  
wünscht ...

— Nicht nur der Bauch  
hat Wünsche.  
Der kleine Tigerkater  
möchte allein  
spazieren, nachts  
draussen bleiben,  
sich eine Katzen-  
freundin suchen,  
mit Mäusen spielen  
usf.

— Eine zufriedene Katze,  
eine unzufriedene  
Katze

*Aussehen / Verhalten  
beschreiben*

*Beschreiben / Berichten:*

Betrachten der Bilder  
S. 89, Knaurs Tierreich  
in Farben

HEIMAT-  
UNTERRICHT

LESEBLÄTTER /  
LESEUNTERRICHT

SPRACHLICHE  
AUSWERTUNG

Tigerkaters Mao-Miu-  
Min als Unrecht.

*Zusatzstoff zum Erzählen:*

Kipling, R., Die Katze  
geht ihre eigenen Wege  
Aus: die besten klassi-  
schen und modernen  
Katzengeschichten,  
Ex Libris, Zürich 1973

*Sachunterricht:*

*Hausmäuse*

- Aussehen
- Tätigkeit
- Aufzucht der Jungen

Literatur: Knaurs  
Tierreich in Farben,  
Säugetiere  
S. 102 ff  
Abbildungen: Hausmaus  
und Hausratte ebenda  
S. 89

*Hefttexte:*

- Wie heisst das Tier  
mit dem langen  
Schwanz? Es hat  
kurze Beinchen,  
schlüpft flink in jedes  
Loch,  
scharrt,  
klettert,  
springt,  
nagt an allem.  
Lustig sind seine  
runden Ohrchen und  
seine schwarzen,  
glänzenden Augen.
- Auf der ganzen Welt  
leben Hausmäuse.  
Sie sind meistens  
grau.  
In der Dämmerung  
schlüpfen sie aus  
ihren Löchern.

züchter, Bäcker, Fischer  
und Bauern zum Kaiser.  
Sogar des Kaisers Koch  
ging mit.  
O grosser Kaiser!  
Bald sind wir bettelarm.  
Die Mäuse fressen uns  
alles weg.  
Können die Katzen  
Mäuse und Ratten nicht  
fangen?

*10. Leseblatt*

Es ist tiefer Winter.  
Alles ist verschneit.  
Alle sind ein bisschen  
traurig. Aber schon  
reden die Menschen  
vom Frühlingsfest.  
Viele Gäste werden  
erwartet.

*11. Leseblatt*

Mao-Miu-Min träumt:  
Ein Gast wird kommen.  
Er wird dem Kaiser  
sagen, dass wir Katzen  
Ratten und Mäuse fangen  
können. Nur die Leine  
hindert uns daran.

*Leseübungen:*

Die Sätze, die im münd-  
lichen Sprachunterricht  
erarbeitet werden  
(Satzbildung), an WT  
oder auf Satzstreifen  
lesen lassen.

*Blatt 9:*

Silbenrätsel

Mül	Sei	Bäk	Fi	Bau
Koch	ter	ler	den	ker
scher	ern	rau	züch	pen

Berichten: Mäuse richten  
grossen Schaden an.  
Sie fressen Korn und  
Mehl,  
Sie nagen an Seiden-  
ballen,  
Sie verzehren Brot,  
Sie naschen Fische,  
Sie stehlen Kartoffeln,  
Sie treiben ihr Unwesen  
bei Armen und bei  
Reichen.

*Satzbildung:*

Was Mäuse alles tun:  
Sie huschen über den  
Boden  
Sie rennen durch die  
Gänge  
Sie schlüpfen  
Sie verkriechen sich  
Sie nagen  
Sie raffeln  
Sie fressen  
Sie stehlen  
Sie verzehren  
Sie klettern

Die Müller, Bäcker,  
Fischer, Seidenraupen-  
züchter, Bauern klagen  
schimpfen über die  
schlimmen  
scheusslichen  
bösen  
abscheulichen  
fürchterlichen  
gefrässigen  
usf.

Mäuse

Der Kaiser  
versteht nicht, dass ...  
schüttelt den Kopf,  
dass ...  
kann nicht begreifen,  
dass ...

---

HEIMAT-  
UNTERRICHT

LESEBLÄTTER /  
LESEUNTERRICHT

SPRACHLICHE  
AUSWERTUNG

---

Hausmäuse fressen alles, nagen an allem.  
— In den Mausgängen legen die Mausmütter Nester an. Sie sind weich gepolstert für die jungen Mäuschen. Meistens kommen gleich sechs bis neun Junge zur Welt. Dreizehn Tage lang bleiben sie blind. Schon nach 3 Monaten aber sind sie erwachsen und können selber Junge bekommen.

Ergänzende Texte aus dem Lesebuch S. 50—53 (Gedichte)

kann nicht glauben, dass ...  
will nicht hören, dass ...  
will nicht wissen, dass ... usf.

*Arbeit am Wortschatz:*

- Festhalten der Verben, die zu den Mäusen passen
- Zwei Speisezettel

Katzenmann	Mausmann
Fleisch	Körner
Leber	Milch
Milch	Stoff
Fisch	Holz
Maus	Fisch
Ratte	
(Fleischfresser)	(Allesfresser)

*Aufschreiben / Setzen:*

Heimatunterricht,  
Hefttexte 1—3

3. Unterrichtseinheit:

Der befreite Tigerkater rettet die wertvolle Perle

*Grunderfahrungen der Kinder:*

- Der Frühling bringt auch den Kindern vermehrt die Möglichkeit, frei zu sein. Man kann wieder draussen spielen.
- Die meisten Kinder haben schon etwas verloren und —

12. Leseblatt

Der Frühling ist da. Alle feiern das Frühlingsfest. Alle freuen sich, nur Mao-Miu-Min nicht. Er ist ungeduldig. Der Kaiser holt seinen Hofkater. Er führt ihn an der Leine. Er rühmt ihn sehr.

13. Leseblatt

Die Gäste verbeugen sich. Sie loben die Schönheit des Hofkaters.

*Ausdrucksschulung:*

- Der Frühling ist da ... Was bedeutet das für uns?  
Was bedeutet es im japanischen Kaiserhaus?  
Was bedeutet es für den kleinen Hofkater?

— *Berichten:*

Draussen spielen ...  
arbeiten ...  
sein ...

vielleicht nach langem Suchen — gefunden.

*Grundintention:*

So - Su - Si befreit den Tigerkater genau im richtigen Moment. Frei sein «an sich» ist zwar wünschenswert. Viele verpassen dann aber die Frage nach dem Sinn der Freiheit. Der kleine Kater erlebt seine Freiheit als ein Freisein, wozu, wofür? Er setzt sein Freisein in den Dienst der Kaiserin.

*Sachunterricht:*

*Perlen:*

Echte Perlen wachsen in Muscheln und Schnecken auf dem Meeresgrund. Ein winziges Steinchen setzt sich im weichen Muschel- oder Schneckentier fest. Eine Schleimhaut bildet sich darum herum. Sie wird dicker und fester. Zuletzt ist dort, wo am Anfang ein Sandkorn oder ein Steinchen war, ein hartes, glänzendes Kügelchen: die Perle.

*Perlenfischerei*

Männer fahren in kleinen Booten aufs Meer. Sie lassen sich anbinden. Sie tauchen auf den Meeresgrund und holen die Muschel-

Dann aber sagen sie: Wir führen die Katzen in unserem Land nicht an der Leine. Sie müssen kämpfen. Sie kämpfen gegen Mäuse, Ratten und Schlangen.

*14. Leseblatt*

Der Kaiser lächelt stolz. Meine Katzen sind Zauberer. Sogar an der Leine vertreiben sie Mäuse und Ratten, bis zu den fernsten Grenzen meines Landes. Niemand wagt dem Kaiser zu widersprechen.

*15. Leseblatt*

Jetzt spielen die Musikanten. Kaiser und Kaiserin tanzen. Etwas Furchtbares geschieht: Die Kaiserin verliert ihren Ohrring mit einer sehr kostbaren Perle. Alle suchen, die grossen Herren, die vornehmen Damen.

*16. Leseblatt*

Da, ein leises Geräusch. Ein Mäuschen huscht heran. Es rollt die kostbare Perle vor sich her, gerade aufs Mausloch zu. Alle stehen wie versteinert. Der Kaiser schreit: Was! Mäuse in meinem Schloss!

*17. Leseblatt*

Mao-Miu-Min zieht an der Leine. So-Su-Si sieht es. So-Su-Si löst

*Beschreiben:*

- Bilderbuch  
Bild «Frühling»,  
Bild «Kaiser mit Hofkater»,  
Bild «Alle möchten die Perle erhaschen»,  
Bild «Mit einem Satz erwischt Mao-Miu-Min Maus und Perle»

*Szenen spielen:*

- Die Gäste kommen in den Saal und verbeugen sich. Sie sagen nette Sachen über den Hofkater.
- Der Kaiser rühmt seinen Kater. Die Zuhörer tuscheln ungläubig.
- Die Perle rollt übers Parkett. Alle rufen durcheinander:

*Satzbildung:*

- Eine so kostbare glänzende wertvolle schöne wunderbare zauberhafte } Perle
- Die Kaiserin sagt: Es ist die kostbarste glänzendste wertvollste teuerste usf. } Perle

- Alle loben den kleinen Kater: Du bist flink, geschickt, nützlich, rasch, geschmeidig...

---

# Heilpädagogisches Seminar Zürich

Am politisch und konfessionell neutralen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnt mit dem Sommersemester 1978 (Ende April) wieder ein zweijähriger Kurs.

Neben der Einführung in allgemeine heilpädagogische Grundlagen wird auch die Ausbildung für spezielle Fachbereiche vermittelt. Die Ausbildung gliedert sich in ein GRUNDSTUDIUM (1. Jahr) und in eine SPEZIALAUSBILDUNG (2. Jahr).

Aufgenommen werden Lehrkräfte und Kindergärtnerinnen mit mindestens einjähriger Berufspraxis. Anmeldeschluss: 31. Oktober 1977.

Anmeldeunterlagen sind erhältlich im Sekretariat des Seminars, Kantonschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01 32 24 70 (Bürozeit Montag bis Freitag 8—12 Uhr und 13.30—17.30 Uhr).

---

## Schule Kloten

Auf Schulbeginn nach den Weihnachtsferien (3. Januar 1978) evtl. nach den Sportwochen (20. Februar 1978) ist an unserer Werkjahrschule und Volksschule die Stelle einer

## Hauswirtschaftslehrerin

mit vollem Pensum

neu zu besetzen.

Eine grosse modern eingerichtete Schulküche steht Ihnen zur Verfügung. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

Eine aufgeschlossene Schulpflege und Hauswirtschaftskommission bieten Gewähr für eine gute Zusammenarbeit.

Interessentinnen richten Ihre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Stadthaus, 8302 Kloten. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gern die Präsidentin unserer Hauswirtschaftskommission, Frau Inge Dussex, Tel. 01 814 11 10.

SCHULPFLEGE KLOTEN  
Hauswirtschaftskommission

---

---

**HEIMAT-  
UNTERRICHT**

**LESEBLÄTTER /  
LESEUNTERRICHT**

**SPRACHLICHE  
AUSWERTUNG**

---

und Schneckentiere.  
Sie öffnen sie.  
Wenn sie eine Perle  
finden, werfen sie die  
Muschel oder die  
Schnecken wieder ins  
Meer. Alle echten  
Perlen sind kostbar.  
Die kostbarsten Perlen  
sind die rosaroten und  
die schwarzen.

*Veranschaulichung:*

- Echte Perlen
- Zuchtperlen
- Falsche Perlen
- Perlmutter

Literatur: Mikimoto, der  
erste Perlmuschelzüchter

die Leine Mao-Miu-Mins.  
Mit einem Satz erwischt  
Mao-Miu-Min die kleine  
Maus.

*18. Leseblatt*

Der kleine Tiger bringt  
dem Kaiser den Dieb  
und die Perle. Der Kaiser  
staunt. Ein Wunder ist  
geschehen. Die Kaiserin  
weint vor Freude.

*19. Leseblatt*

Von Norden und Süden,  
von Westen und Osten  
her ruft der Kaiser seine  
Minister. Er befiehlt:  
ALLE KATZEN IN  
MEINEM LANDE SIND  
AB SOFORT VON DER  
LEINE ZU BEFREIEN.

*20. Leseblatt*

Ein Festtag für die  
Katzen! Ein schlimmer  
Tag für alle Mäuse und  
Ratten. Der Kaiser ist  
stolz auf seinen Sohn,  
So-Su-Si.  
Er ruft aus: Du wirst  
ein guter Kaiser für  
Japan werden. Alle  
Hofkatzen miauen:  
Mao-Miu-Min, du bist  
unser Katzenkaiser.

- Die Kaiserin weint  
vor Freude. Die  
Hofdamen klatschen  
in die Hände. Der  
Hofnarr macht einen  
Luftsprung. Die  
Minister schmunzeln.  
Die Gäste lächeln...
- Überall suchen die  
Katzen nach Mäusen:  
in der Küche,  
im Keller,  
im Stall,  
in der Tenne,  
auf der Heubühne,  
im Laden,  
in der Mühle,  
in der Bäckerei usf.

*Setzen / Schreiben*

Hefttexte zu Perlen und  
Perlentaucherei

*Rechtschreibung:*

Dehnungswörter,  
insbesondere «ich»-  
Wörter